

180 „Gedichte auf Abstand“ rund um den Botanischen Garten

Traurige Begegnung mit einer Großmutter aus Belarus

Von Gerhard H. Kock

MÜNSTER. „Meine Großmutter weiß nicht was Schmerz ist“, schreibt Valzhyna Mort: „Sie meint, / Hunger sei eine Speise, / Armut sei Reichtum / und Durst Wasser“. Weil für die alte Frau in Belarus Hunger, Durst und Armut alltäglich sind. Bei der außergewöhnlichen Aktion „Ge(Dicht) auf Abstand“ im Schlossgarten steht mit den Versen der Dichterin Mort aus Minsk unvermutet aktuelle Politik inmitten der Naturidylle.

Tashina Mende rezitiert die Verse an der Gräfte jedem, der sich auf einen der roten Stühle setzte. Mende und 29



Tashina Mende und weitere 29 Mitglieder des Stadtensembles sorgten für intime lyrische, mithin berührende Momente im sonntäglichen Garten des Schlosses.

Foto: Gerhard H. Kock

weitere Mitglieder des Stadtensembles lesen so rund um den Botanischen Garten he-

rum 180 Gedichte aus 46 Ländern. Die „Lyrische Promenade durch Europa“ sind

der Anthologie „Grand Tour“ aus dem Hansa-Verlag entnommen.

Die Gedicht-Inseln sind von weitem zu erkennen: drei rote Stühle. Ein Rezitator trägt zwei Sitzenden vor (Passanten mit ausreichendem Hygieneabstand und guten Ohren werden auch nicht verscheucht). Vorgetragen wird an jedem Platz aus je zwei europäischen Ländern. Nach fünf bis höchstens 15 Minuten müssen sich die Zuhörer allerdings auf zur nächsten Lyrik-Insel machen. Die liegen verstreut mal auf der Wiese hinter dem Schloss, mal abseits auf den Wegen hinter dem Botanischen Garten.

Was den Flaneur in diesen intimen literarischen Momenten erwartet, kann komisch sein oder tiefschürfend, erhellend oder heftig, ist aber immer wortgewandt auf höchstem europäischen Niveau. Und es kann auch traurig machen: „Großmama / Ich sage Dir: Das ist nicht Schmerz / Das ist Gott der Dich so fest umarmt / Dich küsst Dich pikt mit seiner unrasierten Wange“. So schließt das Gedicht der weißrussischen Dichterin Mort.

■ Die „Gedichte auf Abstand“ sind ein weiteres Mal am 13. September von 15 bis 17 Uhr zu erleben (Ersatztermin bei wetterbedingter Verschiebung ist der 20. September).